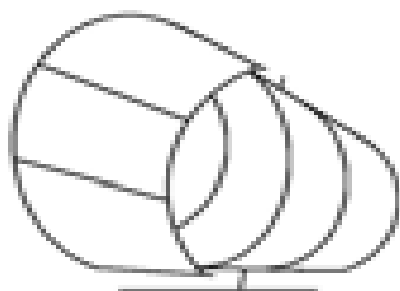


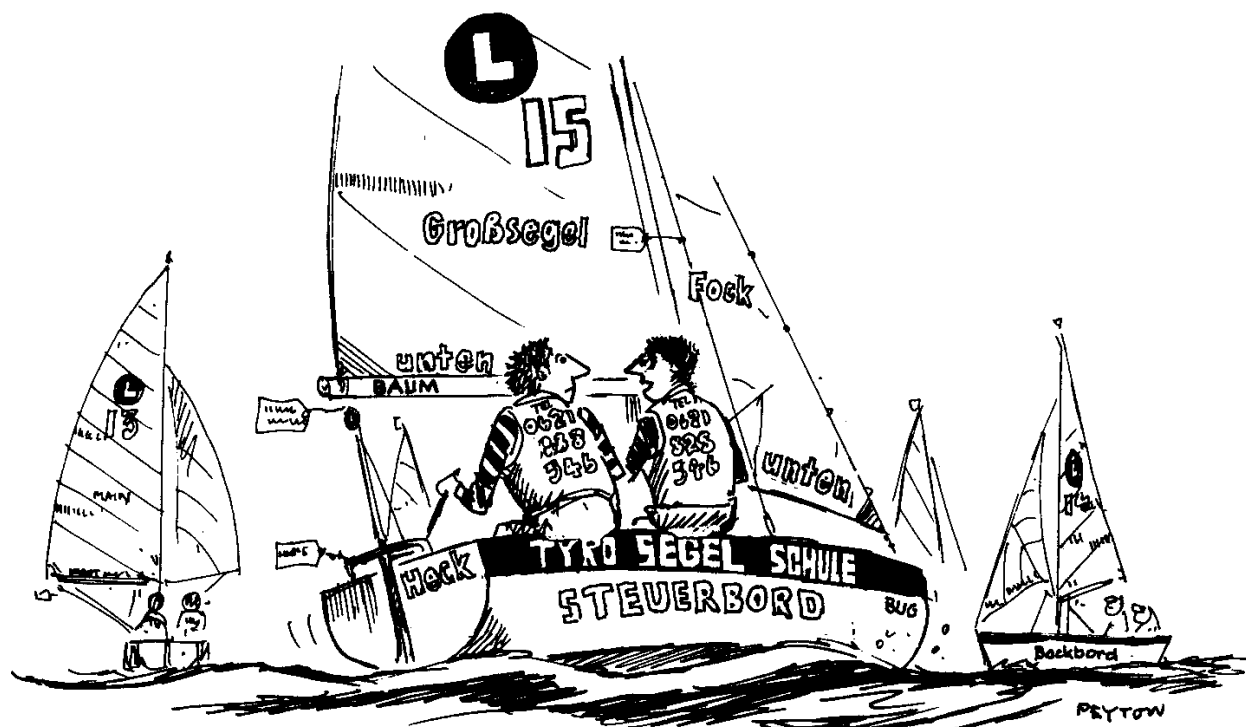
Deutsch - Französischer Segelclub >>Passat<< e.V.



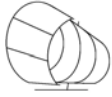
Club Kurier

Das offizielle Mitteilungsblatt für DFSC-Passat Mitglieder
Ausgabe Nr. 1/ 2006

5. April 2006



„Hast du auch das Gefühl, daß sie uns für ziemlich blöd halten?“



Liebe Mitglieder des Deutsch-Französischen Segelclubs „Passat“ e.V.

Hiermit lade ich euch ein zur

Jahreshauptversammlung

am

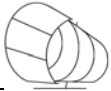
Samstag, den 6. Mai 2006

Die Versammlung findet wie in den Vorjahren in der Halle 2 im Passathafen statt,
Eingang gegenüber Steg E.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Aussprache und Genehmigung der in schriftlicher Form vorliegenden Berichte
4. Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer
5. Beschlussfassung über einen schriftlich vorliegenden Haushaltsplan
6. Wahlen: 2. Vorsitzender
Kassenwart
Beisitzer (Platzwart)
Beisitzer (Jugend + Material)
1 Kassenprüfer
8. Beschlussfassung zu gemäß Satzung eingereichten Anträgen.
9. Verschiedenes

Uwe Orgies, 1. Vorsitzender



Liebe Clubmitglieder,

auch in diesem Jahr ist bei Redaktionsschluss des vorliegenden Kuriers noch nicht aller Schnee geschmolzen. Sehr zur Freude der DFSC-Skifahrer, die in diesem Jahr mal wieder hervorragende Bedingungen im Harz vorfanden. Ein Bericht zu der Fahrt gibt es einige Seiten weiter. Überhaupt sei an dieser Stelle dankend erwähnt, dass sich einige Mitglieder sehr aktiv an der Gestaltung des ersten Kuriers in diesem Jahr beteiligt haben.

Vielen Dank!

Auch diese Saison steht voll und ganz im Zeichen eines segelnden DFSC. An den Wochenenden in der Saison wird es wieder eine Aufsicht auf dem Segelplatz an der Pötenitzer Wiek geben, so dass alle Segelwilligen in die Jollen steigen können. Die Aufsicht steht mit Rat, Tat und Sicherheitsboot zur Seite. Die entsprechenden Termine sind im Heft abgedruckt. Sollte das Angebot am Sonntag nicht wahrgenommen werden, kann die Aufsicht allerdings bereits um 12⁰⁰ Uhr enden. Am besten also im Vorfeld Kontakt aufnehmen, falls es Sonntagnachmittag losgehen soll. Neben der Ausbildung in den Optimisten wird das Training um die 420er - Regattagruppe erweitert.

Alle Mitglieder sollen in Zukunft möglichst zeitnah und kostenneutral erreicht werden können. Daher bittet Thomas Nohr um die Bekanntgabe eventueller email-Adressen. Am besten direkt an kasse@dfsc.de senden.

Mast und Schotbruch
thomas.panten@web.de

Tief erschüttert mussten wir Kenntnis nehmen vom Tod unseres Segelkameraden

Florian Clausen † 04. 09. 2005

Florian hat schon als Jugendlicher durch sein fröhliches aber auch kompromissloses Wesen das Profil der Jugendgruppe mit geprägt. Er hat sich immer tatkräftig für unseren Club engagiert, insbesondere beim Aufbau unseres neuen Domizils an der Wiekstraße. Damit wird er immer Teil unserer Club-Geschichte sein. In unserer Erinnerung bleibt er der fröhliche, tatkräftige, hilfsbereite Segelfreund.

Farewell Florian



Einladung zum Ansegeln am 6.5.2006



Wir treffen uns gleich nach der Jahreshauptversammlung um 13:00 Uhr zum Hissen der Flaggen und zur anschließenden warmen Mahlzeit auf dem Segelplatz.

Die traditionelle **Ansegelregatta** startet um ca. 14:00 Uhr. Mit einer großen Teilnahme ist zu rechnen, da wir eine Woche später als im letzten Jahr dran sind und alle Boote klar für die Saison sein sollten.

Nach anschließender Preisverteilung wird bei gutem Wetter das „Angrillen“ folgen. Grill und Holzkohle stehen zur Verfügung. Weiteres Grillgut ist mitzubringen.

Ich wünsche allen Beteiligten bestes Wetter und viel Spaß.

Niklas Reisenauer

Aus einer Nachricht des Verbandes:

Jeder Schiffsführer muss, sofern sich eine Seefunkanlage an Bord befindet, über das entsprechende Funkzeugnis verfügen. Das verlangt die Zwölfte Verordnung zur Änderung seeverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 6. August 2005. Sie lautet (Auszug): "Führer von Sportfahrzeugen müssen ihre Befähigung zur Teilnahme am mobilen Seefunkdienst entsprechend der funktechnischen Ausrüstung des Sportfahrzeugs nachweisen. Als Befähigungsnachweis gelten das Allgemeine Funkbetriebszeugnis (LRC), das Beschränkt Gültige Funkbetriebszeugnis (SRC) oder ein anderes nach der Schiffssicherheitsverordnung anerkanntes und gültiges Seefunkzeugnis." Die bisherige, strengere Bestimmung, nach der ab 1. Januar 2008 Inhaber eines Sportküstenschifferscheins mindestens das SRC und Inhaber eines Sportsee- oder Sporthochseeschifferscheins mindestens das LRC besitzen sollten, wurde gestrichen. Weitere Infos zum Thema Funk unter www.kreuzer-abteilung.org oder www.dsv.org/Führerscheine/Funk.



Taufe der 420er

Zum Absegeln war es endlich so weit. Die beiden nagelneuen 420er sollten ihre neuen Namen offiziell tragen.

Sie standen poliert und aufgeriggt unter unserem geschmückten Flaggenmast.

Die Finanzierung machten uns die Possehlstiftung und die Hansestadt Lübeck möglich. Die Jugendabteilung dankt allen Gremien für diese großartige Unterstützung und dem Verein letztlich für die Realisierung dieses Projektes.

Die Jollen sind für unseren Verein die ideale Voraussetzung, um für die bereits optierfahrenden Regattasegler weiterhin eine anspruchsvolle Aus-

und Weiterbildung anzubieten und dem weiteren Nachwuchs eine entsprechende Perspektive zu bieten. Die aufgeregten Taufpaten waren Anja und Wiebke. Sie taufte die liebevoll von Christa hergerichteten Schiffe nun standesgemäß mit Sekt und dem Taufspruch auf Ihre Namen „**Cirrus**“ und „**Stratus**“.



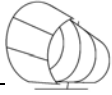
Vielen Dank auch an Familie Höppner, die es ermöglichten, die Schiffe im Winter warm und trocken einzulagern.

Der Segelwart

Vorbericht zum Kassenbericht 2005

Das Jahr 2005 ist durch die Anschaffung zweier regattatauglicher Gleitjollen (420er), des zugehörigen Trailers und eines Motors für das Sicherheitsboot gekennzeichnet gewesen. Für diese drei Posten mussten etwa 20.000 € aufgewendet werden. 40% dieses Betrages konnten durch Zuschüsse bzw. Spenden aufgefangen werden, aber dann musste unsere bescheidene Rücklage erhalten. Sie hat sich dadurch - grob gesagt - halbiert. Alle anderen Ausgaben und Einnahmen haben keine nennenswerten Abweichungen zu den Planungszahlen ergeben, mit Ausnahme vielleicht der Einnahmen durch das Beitragsaufkommen: Das fiel höher als erwartet aus, weil die Kinder-Werbeaktion Anfang Juni 05 gelungen ist und ein knappes Dutzend Opti-Kinder neu eingetreten sind. Eine Detailübersicht über die Zahlen und erforderlichenfalls weitere Erläuterungen liefere ich gern auf der Mitgliederversammlung Anfang Mai.

Thomas Nohr, Kassenwart



Bericht des 1. Vorsitzenden

Im Geschäftsjahr 2005 haben sich Mitgliederzahlen wie folgt entwickelt:

	Fam. akt.	Einz. akt.	Jug. akt.	Einz.pass.	Fam. pass.	gesamt
2004	21	35	16	6	2	80
2005	22	40	15	5	1	83

Wir konnten im Gegensatz zum Geschäftsjahr 2004 eine Abnahme der Fluktuation feststellen. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt eine Konsolidierung auf gesundem Niveau.

Im Jahr 2005 wurden 10 Vorstandssitzungen abgehalten.

Folgende wesentliche Vorstandsbeschlüsse wurden gefasst und umgesetzt:

- Verlängerung der Slipbahn
- Eine Platzaufsicht an Wochenenden, um jedem Mitglied am Wochenende das Segeln zu ermöglichen.
- Ankauf von 2 420er-Jollen für Regatta - Training und - Teilnahme.
- Veranstaltung eines Schnupper - Wochenendes zur Werbung neuer Mitglieder
- Durchführung einer Projektwoche mit Schülern der Steenkamp - Schule.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

- An- und Absegeln
- Harzfahrt
- Adventskaffee
- Teilnahme an Regatten

Es hat einen Einbruch in das Blockhaus gegeben. Der Schaden war verhältnismäßig gering. Täter konnten nicht ermittelt werden.
Näheres zu den o. a. Punkten in den Detailberichten der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Ziele für das laufende Geschäftsjahr:

- Aufbau eine Regattagruppe, um Jugendlichen, die dem Opti entwachsen, eine Perspektive zu geben und eine evtl. Abwanderung zu anderen Vereinen zu verhindern.
- Weitere Förderung des Fahrtensegelns.
- Intensivierung der Kontakte zwischen den Clubmitgliedern.
- Angebote erstellen für das Winter-Halbjahr.
- Bau eines Schwimmsteiges als Anleger für Optis und Jollen

Uwe Orgies, 1. Vorsitzender



Jahresbericht des Platzwartes und vom Arbeitsdienst

Liebe Segelsportfreunde,

im vergangenen Jahr wurde unter reger Teilnahme wieder ein buntes Programm an Arbeiten in und auf dem Vereinplatz absolviert.

Neben den jährlich anfallenden gärtnerischen Gestaltungsarbeiten, konnten auch einige Sanierungsarbeiten zum Abschluss gebracht werden. Das Blockhaus erhielt an den noch fehlenden 3 Seiten seinen Endanstrich, die Giebel und Traufabschlüsse erhielten frische blaue Farbe. Auch der Steg geht langsam seiner Vollendung entgegen. Es wurde eine Randbeplankung mit Klampen aufgebracht.

Natürlich wurden zu Saisonbeginn die Vereinsboote auf Vordermann gebracht und für die Saison hergerichtet.

Damit Masten und Bäume den Winter gut überstehen, wurde hinter dem Vereinhaus ein neuer Mastenlagerblock erstellt.

Für die kommende Saison haben wir uns wieder ein großes Programm vorgenommen. Ob alles klappt, wir werden sehen.

Jedenfalls soll das Opti-Rag erweitert werden und ein neuer Schwimmsteg soll in Angriff genommen werden, damit besonders die Opti- und Jollenkids eine bessere Ein- und Ausstiegssituation erhalten.



Der große Steg soll eine vernünftige Aufgangsstufe erhalten.

Außerdem muss eine Lösung für den Zaun am Wasser gefunden werden. Auch in dieser Saison beginnen wir wieder mit den Frühjahrsarbeiten an den Vereinsbooten und es sollen im Bereich der Wasserkante die Löcher mit Kies aufgefüllt werden.

Uns wird bestimmt noch die eine oder andere Arbeit einfallen, die jetzt nicht hier aufgeführt wurde. Also, es gibt reichlich zu tun. **Meldet euch bitte rechtzeitig bei uns an, damit wir auch entsprechend planen können.**

Ein Hinweis noch: Ab 2006 haben wir nur noch eine kleine Restmülltonne bei den Stadtwerken bestellt (die große war zu teuer). Bitte trennt den Müll wie zu Hause und entsorgt ihn durch in der Nähe des Platzes stehende Entsorgungsbehälter der Stadt. Ihr könnt ihn aber auch mit nach Hause nehmen.

Die Boote, die auf Trailern gelagert werden, sollten gegen Wegrollen gesichert werden.

Soviel zu dem was war und was sein wird.
Wir wünschen euch eine gute Saison 2006.

Peter Jessen
Achim Hellwich



Bericht des Segelwartes

Rückblick 2005

Das Winterprogramm begann mit der jetzt bereits traditionellen Harzfahrt bei guten Wetterbedingungen. Die Optimistenprojektwoche der Steenkampfschule wurde noch vor dem Ansegeln von Thomas Panten bei kühlen Apriltagen veranstaltet.



Die Saison begann wie immer mit unserem Ansegeln auf dem Segelplatz bei sehr schwachen Winden.

Der geplante Pfingsttörn ist mangels Beteiligung ausgefallen. Das Schnupperwochenende folgte Anfang Juni mit reger Beteiligung. Die neu angeschafften 420er Jollen wurden Ende Mai aus Kiel abgeholt. Der DFSC segelte eine Vielzahl von Optimisten A, B und auch eine Anfängerregatta. In der 420er Klasse wurde auf 2 Regatten gesegelt.

Der Höhepunkt der Regattaveranstaltungen war die Landesjüngstenmeisterschaft. Der DFSC nahm mit 6 Jollen teil. Aufgrund des starken Ostwindes in Böen bis 7 wurde die Veranstaltung nicht auf der Ostsee, sondern auf unser Heimatrevier, die Pötenitzer Wiek verlegt. Die Windverhältnisse verlangten den noch jungen Teilnehmern einiges ab, aber alle hatten sich tapfer geschlagen und es gab keinen Bruch.

Eine Woche Optimistentrainingslager in Friedrichsstadt ging für 6 junge Nachwuchssegler erfolgreich zu Ende.

Vielen Dank an alle Eltern und Helfer.

Auch an dieser Stelle vielen Dank an die von Uwe Ortgies organisierte Dickschiffveranstaltung im August 2005, die als voller Erfolg ankam.

Was läuft 2006

Winterprogramm für Jüngstenscheinanwärter.

Winterprogramm für Fortgeschrittene im Blockhaus. Regattatheorie, Regelkunde und Seemannschaft.

Im März Teilnahme am sportlichen Vergleichskampf RKS (Ruderer, Kanuten, Segler) veranstaltet vom Lübecker Seglerverein.

Anfang Mai Ansegeln bei idealem Wetter ☺

Auf dem Segelplatz wird wieder eine Wochenendaufsicht sein, die es jedem ermöglicht, auch ohne Trainingsplan frei auf der Wiek zu segeln. Bitte Bootspatenregelungen beachten.

Jede Menge Angebote von Jollenregatten und nicht zu vergessen die schon seit Jahren etablierten Regatten im Rahmen des Ostseecups, an denen jedes Dickschiff teilnehmen kann. Die Auswertung erfolgt überwiegend nach dem „Yardsticksystem“.

Für Fragen hierzu stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Den Optimisten-Umsteigern wird die Möglichkeit zum Chartern der neuen 420er gegeben.

Ich wünsche allen eine schöne Saison!

Regattatermine für Jollen und Dickschiffe findet ihr auf den nächsten Seiten.

Niklas Reisenauer



Jahresbericht Beisitzer Marcus Reisenauer (Jugend und Material)

Nachdem sich aus unserer Opti-Anfängergruppe ein harter Kern herauskristallisiert hatte, und einige davon in die Regattagruppe überführt wurden, sahen wir uns in 2005 gezwungen wieder einmal neuen Nachwuchs an das Opti-Segeln heranzuführen. Also wurden Einladungen zu einem Schnupperwochenende am 4./5. Juni 2005 in den Klassenstufen 3 und 4 der Travemünder Grundschulen verteilt; vielen Dank geht in diesem Zusammenhang auch an Thomas Panten, der die Kontakte hergestellt hatte.

So erwarteten wir am 4. Juni dann die Heerscharen von Kindern die uns wohl überfallen wollten. Es kamen dann insgesamt 13 Kinder nebst zugehörigen Eltern, die nun mit Spannung erwarteten, endlich in die Boote zu steigen. Nachdem wir dann am 1. Tag mit ein wenig Theorie und Paddelübungen verbracht haben, ging es dann am 2. Tag für einige „Minuten“ wieder aufs Wasser, bis der Regen kam, der uns unser Programm gründlich durcheinander brachte.

Trotz alledem hat sich aus diesem Einführungswochenende eine begeisterte Mannschaft von insgesamt 9 Kindern ergeben, mit denen wir im abgelaufenen Jahr immer Freitagnachmittag trainiert haben. Es war nicht immer einfach, mit den Neulingen aufs Wasser zu kommen, aufgrund der scheinbar immer wieder freitags aufkommenden heftigen auflandigen Winde, die uns ein zügiges und gefahrloses „aufs Wasser kommen“ nicht immer so gewährten. Einige mussten aufgrund der heftigen Winde auch schon mal eine unfreiwillige Kenterübung machen, oder das Material gab wegen Überalterung einfach auf.

An dieser Stelle sei angemerkt, das wir in den nächsten Jahren dringend unser Trainingsmaterial (Opti's) erneuern müssen. Gern suchen wir auch dafür Sponsoren.

Weiter wurde auf Initiative von Uwe ein Sommerfest ausgerichtet, das eigentlich „Ostsee-Segeltörn mit jung und alt“ heißen sollte; siehe Bericht im vorherigen Club-Kurier.

Während unseres Winterprogramms, welches in 3-wöchigem Abstand in unserer Blockhütte stattfand, hatten wir wieder eine sehr große Resonanz der Kinder, so dass wir in der kommenden Saison den Jüngstenschein ablegen und vielleicht die ersten Regatten besuchen wollen.

Mehrere herausragende Käufe haben wir im abgelaufenen Jahr auch noch über die Bühne gebracht: den Kauf eines 30 PS Außenbordmotors für das Trainerboot „Pass op“, welcher es uns nun ermöglicht, eine vernünftige Absicherung während der Trainingsstunden zu gewährleisten.

Ebenso haben wir 2 neue 420er-Jollen inkl. Strassentrailer erworben. So sind unsere, aus dem Opti herausgewachsenen Kinder dahingehend versorgt, als dass man ihnen jetzt auch neues Material zu Regattazwecken anbieten kann, welches über Charterverträge abgesichert ist.

Auf eine neue erfolgreiche Saison 2006!

Euer Marcus



Ein kleiner Bericht über das DFSC-Harzwochenende 2006 von Anja Kirstein (und ein bisschen Papa)

Am Freitag den 20.01.2006 war es endlich wieder so weit! Das heiß ersehnte Harz-Wochenende konnte beginnen!

Leider mussten mein Bruder und ich vorher aber noch zur Schule und alle Versuche unsere Eltern dazu zu bewegen, uns eine Entschuldigung zu schreiben, damit wir früher losfahren könnten, blieben erfolglos. Zum Glück war das Gepäck schon am Tag vorher im Wagen verstaut worden. So konnten wir gleich nach der Schule starten. Mama konnte leider nicht mitkommen. Sie war krank. Dafür kam meine Freundin Laura mit.

In Travemünde lag bei der Abfahrt Schnee, der wurde aber immer weniger und verschwand schließlich ganz, je näher wir an den Harz kamen. Aber oben in Torfhaus lag dann doch jede Menge der weißen Pracht. Die Wetterfrösche hatten nicht gelogen!



In der Jugendherberge wartet schon der Cheforganisator Niklas auf uns und sagte uns, in welchen Zimmern wir wohnen. Der DFSC zog in das „Finkennest“ ein und das war nicht zu überhören, da die Jungs in ihrem Zimmer als Erstes die Musikanlage aufgebaut hatten.

So nach und nach trudelten alle in der Jugendherberge ein und wir trafen uns beim Abendessen. Nach einigen Schneeballschlachten draußen und Tischfußballpartien drinnen kehrte dann irgendwann zu später Stunde Ruhe im Finkennest ein. Morgen müssen wir ja alle fit

sein! Auch die Erwachsenen hörten mit ihren Spielen auf. Mehrere Bier- und Weinflaschen standen in den Ecken (war da nicht Alkoholverbot in der Herberge?).

Der Samstag begann mit einem leckeren Frühstück. Draußen sah es neblig und grau aus. Die Temperatur lag so um den Gefrierpunkt. Nach dem Frühstück zerstreuten wir uns dann in verschiedenen Richtungen. Die einen fuhren zum Wurmberg um dort Abzufahren oder zu Snowboarden, einige fuhren zum Rodeln und wieder andere suchten sich die schönsten Langlaufloipen aus. Ich war auf dem Wurmberg. Dort war es sehr windig und es schneite die ganze Zeit. Aber hier oben war der Schnee wenigstens gefroren und nicht so matschig wie unten in Braunlage auf dem Parkplatz. Trotzdem hat es viel Spaß gemacht mit Laura die Piste runter zu flitzen. Malte und Kevin haben dort mit ihren Snowboards jede kleine Rampe ausgenutzt um zu springen.





Abends hatten wir uns dann alle wieder ziemlich müde in unserem Speiseraum zum Abendessen getroffen. Es gab Gulasch. Das war eigentlich sehr lecker, aber warum müssen da immer so viele Pilze drin sein? Die musste ich alle rauspulen!



Der Abend verlief dann genauso wie am Tag zuvor: Laute Musik, Kicker, Schneeballschlacht, Getobe und Spiele an den Erwachsenentischen, wo auch wieder verdächtige Flaschen gesichtet wurden. Aber: Zu später Stunde wurden auch noch einige vernünftige Kinder an den Tischen beim Hausaufgaben machen gesehen. Das sollte lobend erwähnt werden!

Der Sonntagmorgen begann nach dem Frühstück leider mit dem Sachen packen. Bis 9 Uhr mussten die Zimmer geräumt sein. Unsere Taschen stellten wir dann in den Speiseraum und fuhren noch einmal raus

in den Schnee. Die Zeit bis zum Mittagessen muss ja noch mit Rodeln oder Langlaufen genutzt werden. Heute lacht die Sonne am blauen Himmel. Wir haben zwar minus 10 Grad, aber das Wetter ist toll. Viiiell besser als gestern! Wir sind zum Sonnenberg gefahren um dort zu Rodeln. Von dort konnten wir den Brocken und den Wurmberg sehen. Wir hatten eine tolle Fernsicht.

Diesmal gab es unten am Sonnenberg sogar ein paar Buden und wir konnten dort eine heiße Schokolade trinken. Als die Finger und Füße dann kalt waren, ging es zurück zur Herberge. Mittagessen!! Es gab Schnitzel. Die waren sehr lecker und kein Stück Fleisch hat das Mittagessen überlebt.

Dann hieß es leider Abschied nehmen und ab ging es Richtung Norden. Die letzten beiden Tage hatten wir wohl zu wenig Schlaf gehabt, denn im Auto war es ziemlich schnell ruhig und erst kurz vor Hamburg wurden wir wieder munter.



Ein tolles Wochenende ging leider viel zu schnell vorbei und ich glaube, es hat allen sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf den Januar 2007. Da werden wir bestimmt wieder fahren!!

Vielen, vielen Dank an Niklas, der alles so schön vorbereitet und organisiert hat, auch wenn er jetzt zwei graue Haare mehr auf dem Kopf hat :o)

Bis bald auf dem Segelplatz, Anja

Achtung zum Vormerken:

Der Termin für das nächste Harzwochenende ist der 12.-14. Januar 2007!



Patenschaften 2006

Liebe Segelfreunde. Mit Vorstandsbeschluss vom 13.1.06 wurden folgende Patenschaften für Vereinsboote vergeben:

Sailhorse:	Cuscus	Dr. M. Gleißner und J. Wolters 04502/880680 04502/75629
420er:	Vom Winde verweht	D. Reisenauer 0451/309992
Conger:	Kpt. Blaubär	P. Jessen 04502/2772
Conger:	Carla	H.-J. Hellwich 0451/705526
Laser:	Paula	Benny Türy 0162/7399584
Laser:	Laura	M. Jessen 04502/2772
Pirat:	Rolle vorwärts	M. Reisenauer 04502/302420
Trainer		Noch keine Anfrage
Europe	Hein Blöd	Noch keine Anfrage

In diesem Zusammenhang möchte ich allen Paten danken, dass sie sich einer Patenschaft angenommen haben. Denn neben dem Segelspaß, der durch die Boote erlangt wird, steckt auch eine Menge Arbeit darin. Die Boote klarmachen für die Saison und die ständige Wartung in der Saison, sind doch ein nicht zu unterschätzender Zeitaufwand. Natürlich stehen die Paten an erster Stelle wenn es um die Nutzung der Boote geht. Das bedeutet aber nicht, dass die Boote kein anderes Vereinsmitglied segeln darf. **Dies ist nach Absprache mit dem jeweiligen Paten durchaus möglich.**

Um einen reibungslosen Segelbetrieb zu ermöglichen, ist es nach Fahrtende aber auch erforderlich, dass die Nutzung des Bootes schriftlich festgehalten wird. Hierfür wird in der kommenden Saison ein Nachweisheft mit Vordrucken im Schaukasten ausgehängt. Tragt dort bitte jede Fahrt und auch die festgestellten Mängel ein, damit diese vor dem nächsten Auslaufen beseitigt werden können. **Besser noch, ihr informiert den Paten telefonisch.**

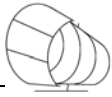
Auf eine reibungslose Segelsaison

H. J. Hellwich



DFSC-Termine 2006

07.04.06	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
22.04.06	10:00 Uhr	Auslagern der Boote/ Arbeitsdienst
23.04.06	10:00 Uhr	Auslagern der Boote/ Arbeitsdienst
05.05.06	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
06.05.06	10:00 Uhr	Jahreshauptversammlung und Ansegeln
07.05.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Nohr
13.05.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Panten
14.05.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Panten
20.05.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Knuth
21.05.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Knuth
27.05.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Hellwich, Arbeitsdienst
28.05.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Hellwich
02.06.06	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
03.06.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht entfällt, da evtl. ein Pfingsttörn stattfindet
04.06.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht entfällt, da evtl. ein Pfingsttörn stattfindet
10.06.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Nohr
11.06.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Nohr
17.06.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Panten
18.06.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Panten
24.06.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Hellwich
25.06.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Hellwich
01.07.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht M.Reisenauer
02.07.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht M.Reisenauer
07.07.06	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
08.07.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht NN
09.07.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht NN
15.07.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht N. Reisenauer
16.07.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht N. Reisenauer
22.07.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht NN
23.07.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht NN
29.07.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht NN
30.07.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht NN
05.08.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht NN
06.08.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht NN
12.08.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht NN
13.08.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht NN
19.08.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Ortgies
20.08.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Ortgies
26.08.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Nohr, Arbeitsdienst
27.08.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Nohr
01.09.06	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
02.09.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Ortgies
03.09.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Ortgies
09.09.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Knuth
10.09.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Knuth
16.09.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Panten
17.09.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Panten
23.09.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht Nohr
24.09.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht Nohr
30.09.06	10:00 – 16:00 Uhr	Segelaufsicht NN, Arbeitsdienst, Absegeln
01.10.06	10:00 – 15:00 Uhr	Segelaufsicht NN
06.10.06	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
14.10.06	10:00 Uhr	Einlagern der Boote/ Arbeitsdienst
03.11.06	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
01.12.06	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
03.12.06	15:00 Uhr	Adventskaffee auf der Passat
12.01.07		Harzfahrt
13.01.07		Harzfahrt
14.01.07		Harzfahrt

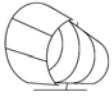


Regattatermine 2006

	Opti B	Opti A	420er
6./7. Mai	Ratzeburger See	Ratzeburger See	
13./14. Mai	Plöner See/Bosau	Plöner See/Bosau	
20./21. Mai	Eckernförde	Eckernförde	Ratzeburg
27./28. Mai	Neustadt	Neustadt	
3.-5. Juni			Pfingstbusch/Kiel
10./11. Juni	Silberner Opti	Goldener Opti/Kiel	Eckdays/Eckernförde
17.-20. Juni			Kieler Woche
24./25. Juni	Laesö Rende Cup/Kiel für Anfänger		
1.-3. Juli			Warnemünder Woche
22.-25. Juli			Travemünder Woche
12.-20. August	Trainingslager Friedrichsstadt	Trainingslager Friedrichsstadt	
26./27. August	Trave Breitling	Trave Breitling	Culix Cup/Flensburg
9./10. September	Landesjüngstenmeisterschaft Trave	LJM Travemünde	LJM Travemünde
30.9-1. Oktober			Wittensee
7./8. Oktober	Goldener Schäkel Bad Segeberg	Goldener Schäkel Bad Segeberg	

Ostsee-Cup Termine

Datum	Regatta	Verein	Faktor
13./14. Mai	Maibock-Regatta [Travemünde]	LYC	1.1
20. Mai	Fehmarn Rund [Burg]	BSV	1.0
03./04. Juni	Wecon Langeland Race [Orthmühle - Bagenkop]	ORC	1.1
10. Juni	Sunddreiecke [Lemkenhafen]	SVLF	1.1
24./25. Juni	Neustädter Mittsommer-Nacht-Regatta [Neustadt]	NSV	1.0
01./02. Juli	Ostsee-Cup und Blaues Band der Lübecker Bucht [Grömitz]	GSC	1.1
08./09. Juli	Sund-Cup [Heiligenhafen]	SVH-SSCH	1.1
22.-23. Juli	Travemünder Woche (Up and Down) [Travemünde]	LYC	1.1
28.-29. Juli	Travemünder Woche (Mittelstrecke) [Travemünde-Kühlungsborn]	LYC	1.1
26. August	Fehmarn Rund [Heiligenhafen]	SVH-SSCH	1.0
02./03. September	Niendorfer Kielboot Regatta [Niendorf]	NYC	1.1
11. November	Abschlußveranstaltung OSC 2006	NYC	



An den DFSC
 Thomas Panten
 An der Bäk 86
 23570 Lübeck

 Name

 Straße

 PLZ Wohnort

Antrag auf einen Standerschein

Name des Bootes:		Länge ü.a.:	
Heimathafen:		Länge Wl.:	
Breite:		Typ:	
Tiefgang:		Takelungsart:	
Segelfläche:			

Unterscheidungsmerkmal: _____

Mir ist bekannt, dass ich Clubmerkmale (Stander, Vereinsname, etc.) am Boot zu führen habe.

Durch meine Unterschrift bestätige ich an Eides statt, rechtmäßiger Eigentümer des oben angeführten Wassersportfahrzeugs zu sein.

 Ort, Datum

 Unterschrift

Wird vom DFSC ausgefüllt !

Standerscheinnummer: _____

ausgefüllt am: _____

durch: _____

 Unterschrift



Deutsch-französischer-Segelclub Passat e.V.
Lübeck-Travemünde

Vorsitzender: Uwe Ortgies
Am Rodenkathen 10a
23611 Sereetz

Konto-Nummer: Sparkasse zu Lübeck,
BLZ: 230 501 01
Kto.Nr: 9-908005

Antrag auf einen Liegeplatz oder Anschriftenänderung

Hiermit beantrage ich einen Liegeplatz für die Sommersaison 20.....*
die Wintersaison 20.....*

- für Jollen an Land.
- für Jollen am Steg.
- im Passathafen.

Eigner:

Adresse:

Name des Schiffes:

Standerscheinnummer des DFSC:

Länge: Breite: Tiefgang:

Für das Wasserfahrzeug liegt eine Haftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungssumme vor.

Unterschrift:

* Bitte jeweils eine Saison im voraus beantragen.